



Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità Raion Salten - Scilier

DIENSTCHARTA

**Sozialpädagogische Tagesstätte
für Menschen mit einer Autismus-
Spektrum Störung (ASS)**

l'l'Furmië

Sozialsprenkel Gröden

Herausgeber:

Direktion der Sozialdienste
der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Kampill Center, Innsbrucker Straße 29 - 39100 Bozen
Tel: 0471/319400 Fax 0471/319401
E-mail: sozialdienste@bzgsaltenschlern.it
Webseite: www.bzgsaltenschlern.it

Koordination und Redaktion:

Direktion der Sozialdienste und Sprengelleitung

Grafische Gestaltung und Druck:

Berufstrainingzentrum Bozen
Schloß-Weinegg- Straße Nr. 1/B
39100 Bozen
Tel. 0471/271669 Fax 0471/271370
E-mail: berufstrainingzentrum.bz@bzgsaltenschlern.it

Aktualisierte Ausgabe

März 2022

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	4
Ziele der Dienstcharta	6
Die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus „l'Furmië“	7
Was ist die sozialpädagogische Tagesstätte l'Furmië?	8
Warum gibt es die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus?	8
Wer kann diesen Dienst nutzen?	8
Wie viele Plätze gibt es in der Tagesstätte l'Furmië ?	8
Unser Arbeitsangebot und unsere Leistungen	8
Allgemeine Informationen über den Dienst	9
Unsere Öffnungszeiten	9
Kosten und Tarife?	10
Das Aufnahmeverfahren	10
Koordination und Personal	11
Wie wir arbeiten und (zusammen)arbeitet	11
Unsere Zusammenarbeit mit anderen Diensten	12
Rechte der Nutzer*innen	14
Recht auf Information	15
Recht auf Wahrung der Würde der Person	15
Recht auf Gleichbehandlung und Individualität	15
Recht auf Mitbestimmung	15
Recht auf Datenschutz	15
Recht auf Transparenz	15
Recht auf Zugang zu den Unterlagen	15
Vorschlags- und Beschwerderecht	15
Pflichten der Nutzer*innen	16
Die Gemeinschaft pflegen	16
Die Vereinbarungen respektieren	16
Der Zahlungspflicht nachkommen	16
Wo kann man sich informieren?	17
Vorlage für Vorschläge und Anliegen	19

Vorwort

Es freut uns, Ihnen hiermit die Dienstcharta der sozialpädagogischen Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung l'Furmië vorstellen zu können.

Durch die Dienstcharta erhalten Sie wichtige und gezielte Information über unsere Tagesstätte. Darüber hinaus stellt diese Dienstcharta aber auch eine konkrete Verpflichtung dar, unsere Dienstangebote gemäß den hier beschriebenen Grundsätzen und Vorgangsweisen sowie den ebenfalls hier beschriebenen Qualitäts- und Quantitätskriterien zu gestalten.

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern geht hiermit als Anbieter sozialer Dienste mit den einzelnen Nutzer*innen als Nutzer*innen dieser Dienste eine klare Vereinbarung ein. Diese Vereinbarung sieht sowohl für den Anbieter als auch für den/die Nutzer*in Rechte und Pflichten vor.

Wir hoffen, damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Transparenz und Bürgernähe gemacht zu haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Der Präsident

Albin Kofler

Der Direktor der Sozialdienste
und der Seniorenwohnheime

Thomas Dusini

Ziele der Dienstcharta

Die Dienstcharta der sozialpädagogischen Tagesstätte für Autismus l'Furmië

- **informiert** über das Leistungsangebot dieser sozialen Einrichtung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.
- **weist** die Nutzer*innen auf ihre Rechte und Pflichten bei der Inanspruchnahme des Dienstes **hin**.
- **beschreibt** die Zugangsvoraussetzungen und das Aufnahmeverfahren, sowie Dauer, Art und Qualität der angebotenen Dienste.
- **verpflichtet** die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zur Einhaltung der beschriebenen Dienstleistungsqualität.
- **zeigt** die Möglichkeiten und die Wege für Beschwerden über die angebotene Dienstleistungsqualität **auf**.
- **bietet** den Nutzer*innen die Möglichkeit, durch kritische Hinweise und eigene Verbesserungsvorschläge die bestehende Dienstleistungsqualität zu erhöhen.

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung l'Furmië

Tagesstätte l'Furmië

Stufan Str. 31
39046 St. Ulrich

Tel. 0471 798015
sprengel.groeden@bzgsaltenschlern.it

Sprengeleitung:
Martina Comploi

Koordinatorin der Tagesstätte:
Barbara Dorfmann



Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern hat für diesen neuen Dienst eine Wohnung angemietet. Diese befindet sich in der Stufan Straße Nr. 31 in St. Ulrich. Der Dienst ist somit zentral gelegen, sehr nahe an der Promenade und somit in ruhiger Lage. Die Wohnung ist behindertengerecht und mit einem Aufzug direkt von der Garage aus erreichbar. Zur Wohnung gehört auch eine abgezäunte Wiese.

Die Wohnung verfügt über folgende Räumlichkeiten:

- eine Küche
- ein Wohnzimmer
- 2 Schlafzimmer
- 2 Bäder, eines davon ist größer und mit einer Badewanne ausgestattet; das zweite Bad ist kleiner. In diesem befindet sich eine Dusche; es kann auch als Tages WC benutzt werden.

Entstanden ist dieser Dienst aus dem Bedarf mehrere Grödner Familien ein spezifisches Angebot für Menschen mit Autismus-Spektrum Störungen zu schaffen.

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung (ASS) - l'Furmië

WAS ist die sozialpädagogische Tagesstätte l'Furmië?

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung ist ein Tagesdienst, der Menschen mit einer Autismus-Spektrum Störung sozialpädagogische Begleitung, Betreuung und Freizeitgestaltung bietet.

WARUM gibt es die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus?

Hauptziel der sozialpädagogischen Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung ist es, dass die Nutzer*innen einen Ort haben, der ihren Bedürfnissen entspricht und an dem sie sich wohl fühlen, sich entfalten und Neues dazulernen können. Hier haben sie auch die Möglichkeit verschiedene Tätigkeiten auszuüben, neue Erfahrungen zu sammeln und ein soziales Netz aufzubauen.

Ziel ist es somit auch, die Entwicklung von sozialen Beziehungen und die soziale Inklusion, auch durch Teilnahme an Initiativen des Territoriums, zu fördern.

Nicht zuletzt stellt die Tagesstätte ein wichtiges Unterstützungs- und Hilfsangebot für die Familien bei ihrer Betreuungstätigkeit dar und bietet somit eine wichtige Entlastung.

WER kann diesen Dienst nutzen?

Der Dienst richtet sich an Personen mit einer ASS, die das 18. Lebensjahr vollendet oder die Bildungspflicht erfüllt haben.

Im Rahmen der jeweiligen Verfügbarkeit, können in der sozialpädagogischen Tagesstätte Minderjährige aufgenommen werden, die aufgrund der Art oder Schwere ihrer Beeinträchtigung einen fachspezifischen Dienst benötigen.

WIE VIELE Plätze gibt es in der Tagesstätte l'Furmië

In der Gruppe können max. 6 Personen gleichzeitig betreut werden.

Unser Angebot und unsere Leistungen

Durch die Ausübung verschiedener Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung wird den Nutzern und Nutzerinnen ein strukturierter Tagesablauf geboten. Das Wohlbefinden und im Besonderen die Aktivierung, die Erhaltung und die Entwicklung vorhandener Fähigkeiten und die Teilhabe der Person an der Gemeinschaft sollen dadurch gezielt gefördert werden.



Allgemeine Informationen über den Dienst

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Menschen mit Autismus-Spektrum Störung ist dem Sozialsprengel Gröden angegliedert.

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern verwaltet die Aufnahmen und die Entlassungen. Um den Dienst in Anspruch nehmen zu können, muss das entsprechende Gesuch bei der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern eingereicht werden.

Für die Aufnahme gelten die allgemeinen „Richtlinien für die Aufnahme von Nutzer*innen in teilstationäre und stationäre Dienste“ der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Gröden (siehe Seite 13).

Unsere Öffnungszeiten

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus ist in der Regel an zwei Nachmittagen in der Woche geöffnet. Der Tätigkeitskalender wird jährlich vom Bezirksausschuss genehmigt.

Die Tagesstätte ist am Nachmittag und in der schulfreien Zeit geöffnet, mit dem Ziel, die Angehörigen bei ihrer Betreuungsarbeit zu unterstützen.

Kosten und Tarife

Die finanziellen Bestimmungen für den Dienst wurden mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 30 vom 11.08.2000 in geltender Fassung festgesetzt. In diesem Dekret wird festgelegt, dass sich die Antragstellerinnen und Antragsteller oder ihre gesetzlichen Vertreter durch eine Mitbeteiligung z.T. an den Ausgaben mittragen müssen, die von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern für den angebotenen Dienst bestritten werden.

Die Tagessatz für teilstationäre Dienste umfasst zwei Quoten: eine Quote wird anhand der Pflegestufe der Nutzerinnen und Nutzer ermittelt, die andere bezieht sich auf die Mahlzeiten. Beide Quoten müssen zur Gänze von den Nutzerinnen und Nutzern entrichtet werden.

Die Nutzerinnen und Nutzer haben die Möglichkeit, im gebietszuständigen Sozialsprengel eine Tarifbegünstigung für die Mahlzeiten zu beantragen. Der Fachbeirat dieses Sprengels kann die Quote mit einer begründeten Maßnahme um bis zu 50% reduzieren.

Das Aufnahmeverfahren

Sie möchten in die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus für Menschen mit ASS aufgenommen werden? Wie geht das?

Sie rufen im Sozialsprengel Gröden an bzw. setzen sich mit der zuständigen Koordinatorin in Verbindung und machen einen Informationstermin aus.

Kontaktdaten:

Koordinatorin Barbara Dorfmann

Tel. 0471 798015

E-Mail: barbara.dorfmann@bzgsaltenschlern.it

Um den Dienst in Anspruch nehmen zu können, ist eine Zuweisung durch einen sanitären Fachdienst notwendig. Erst dann kann ein Aufnahmegesuch an die Direktion der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gestellt werden:

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Direktion der Sozialdienste
Innsbrucker Straße 29
39100 Bozen

Den Vordruck erhalten Sie in allen Sozialen Diensten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Nähere Informationen können Sie der Homepage der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern entnehmen: www.bzgsaltenschlern.it/de/sozialdienste

Nutzer*innen einer Gemeinde, die nicht zum Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gehört, müssen das Aufnahmegesuch bei ihrer territorial zuständigen Sozialkörperschaft einreichen.

Nach Überprüfung des Gesuches und des obligatorischen Gutachtens des zuständigen Fachdienstes sowie aller weiterer zweckdienlicher Informationen wird vom Direktor der Sozialdienste formell über die Aufnahme entschieden.

Die Entscheidung über die Aufnahme und deren Begründung wird der antragstellenden Person und allen miteinbezogenen Diensten umgehend schriftlich mitgeteilt.

Bei voller Auslastung des Dienstes erfolgt die Eintragung in die Warteliste. Die Rangordnung der Warteliste wird erstellt aufgrund des Einreichsdatums, bzw. der Protokollnummer des Gesuchs.

Die Beendigung des Aufenthaltes in der Tagesstätte erfolgt in der Regel nach Ablauf der vereinbarten Aufenthaltsdauer, oder aufgrund der vom Nutzer/der Nutzerin beschlossenen (vorzeitigen) Beendigung des Aufenthaltes. In besonderen und klar definierten Fällen kann der Aufenthalt auch einseitig von der Direktion der Sozialdienste beendet werden.

Die Aufenthaltsbeendigung und deren Begründung wird vom Direktor der Sozialdienste dem/der Nutzer*in der Tagesstätte und allen miteinbezogenen Diensten ebenfalls schriftlich mitgeteilt.

Koordinatorin und Personal

Die sozialpädagogische Tagesstätte für Autismus wird von einer Koordinatorin geführt, die mit den Angehörigen, Bezugspersonen, den Sprengeldiensten und den Netzwerkpartnern eng zusammenarbeitet.

Die Koordinatorin ist Sozialpädagogin.

In diesem Dienst arbeiten qualifizierte Sozialbetreuer*innen, und nach Möglichkeit auch andere Berufsbilder wie z.B. Ergotherapeutin.

Das Betreuungsteam ist bereit sich ständig weiterzubilden und wird in seiner Arbeit von einem/einer Supervisor*in begleitet.

Wie wir arbeiten und (zusammen)arbeiten

Transparente Kommunikation der Mitarbeiter*innen untereinander, der Mitarbeiter*innen mit der Koordinatorin und der Gruppe nach außen, sind eine wichtige Voraussetzung für das Entstehen eines Wir-Gefühls in der Gruppe und für die Aufgabenbewältigung. Eine klare funktionale Verteilung der Rollen und Aufgaben sorgen für Stabilität und Effektivität.

Die Mitarbeiter*innen erstellen für die Nutzer*innen der Tagesstätte die Individualprogramme. Für jede/n Nutzer*in gibt es eine Mappe für die Dokumentation . In dieser ist Folgendes enthalten:

- **Stammdatenblatt:** enthält alle wichtigen Informationen rund um den Nutzer bzw. die Nutzerin
- **Individualprogramm:** Hier wird vereinbart, was der/die Nutzer*in lernen und machen möchte. Während des Jahres wird dieses Programm öfters besprochen und gemeinsam ausgewertet.
Der/die Nutzer*in hat das Recht, jederzeit in diese Mappe einzusehen.

Alle Mitarbeiter*innen unterliegen der Schweigepflicht. Das heißt, sie dürfen niemandem erzählen, was in der Mappe geschrieben steht und was mit der Person besprochen wird. Es dürfen auch

keine Daten, Fotos, Videos, die den/die Klient*in betreffen, gemacht, weitergegeben oder gezeigt werden, außer der/die Klient*in oder der/die Sachwalter*in erlauben es.

Regelmäßig finden Besprechungen statt: diese dienen der Organisation der verschiedenen Tätigkeiten, der Diskussion sozialpädagogischer Fragen und dem allgemeinen Informationsaustausch.

Unsere Zusammenarbeit mit anderen Diensten

Wir arbeiten sehr eng mit den jeweiligen involvierten Dienste der Nutzer*innen zusammen. Einige dieser Dienste sind z.B. die Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, Schule, Rehadienste, Psychologischer Dienst, psychiatrischer Dienst u.a. Bei Bedarf der einzelnen Nutzer*innen wird auch mit den Sprengeldiensten zusammengearbeitet. Auch bestehen fallweise Zusammenarbeiten mit dem Haus Locia.

Sehr wichtig ist natürlich auch eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Eltern/Bezugspersonen der Nutzer*innen.

Rechte der Nutzer*innen

Recht auf Information:

Die Nutzer*innen werden von uns, vor der Inanspruchnahme unseres Dienstes umfassend und verständlich über die Art und die Qualität der angebotenen Dienstleistung, über die Zugangs- und Nutzungsmodalitäten und über die eventuell vorgesehene Kostenbeteiligung zu ihren Lasten informiert.

Recht auf Wahrung der Würde der Person:

Die Nutzer*innen, die sich an unseren Dienst wenden, erfahren von uns einen achtsamen und wertschätzenden Umgang unter Wahrung der Würde ihrer Person.

Recht auf Gleichbehandlung und Individualität:

Alle anspruchsberechtigten Nutzer*innen der Tagesstätte l'Furmië haben ein Recht auf gleiche Behandlung gleicher Bedürfnissituationen, ohne Bevorzugungen oder Diskriminierungen.

In diesem Rahmen gewährleisten wir die individuelle Gestaltung des eigenen Betreuungs- und Förderprogramms, unter Berücksichtigung der jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse.

Recht auf Mitbestimmung:

Wir ermöglichen den Nutzer*innen von Beginn an die Mitbeteiligung und Mitbestimmung in der Planung, Durchführung und Auswertung des eigenen Betreuungs- und Förderprogramms sowie in der Miteinbeziehung anderer Dienste und Fachkräfte.

Recht auf Datenschutz:

Die persönlichen Daten der Nutzer*innen unserer Einrichtungen werden von uns vertraulich und verantwortungsvoll gemäß den für den Datenschutz geltenden Gesetzesbestimmungen behandelt.

Recht auf Transparenz:

Die Nutzer*innen unseres Dienstes können sich bei uns Informationen über die Verfahrens- und Entscheidungsabläufe, die ihre Person betreffen, einholen.

Recht auf Zugang zu den Unterlagen:

Die Nutzer*innen unseres Dienstes können, im Rahmen der geltenden Gesetzesbestimmungen in offizielle Unterlagen des Dienstes, die sie betreffen, Einsicht nehmen oder eine Abschrift anfordern.

Vorschlags- und Beschwerderecht:

Die Nutzer*innen unseres Dienstes haben das Recht, Beschwerden und/oder Verbesserungsvorschläge bezüglich der angebotenen Dienstleistungsqualität vorzubringen. Dies ist sowohl mündlich (im direkten Gespräch oder telefonisch) als auch schriftlich (per Post, e-mail oder Fax), persönlich oder in anonymer Form, möglich.

Ansprechpartner*innen für Beschwerden sind zum einen die Mitarbeiter*innen der Einrichtung und die Koordinatorin bzw. Sprengelleiterin, zum anderen der Direktor der Sozialdienste oder der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.

Gegen formelle Entscheidungen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern kann innerhalb von 30 Tagen Einspruch eingelegt werden. Der Rekurs ist an folgende Adresse zu richten:

Abteilung Soziales 24

Sektion für Einsprüche

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße Nr. 1

39100 Bozen

Tel.: 0471 418210 oder 0471 418212

Email: soziales@provinz.bz.it

Pflichten der Nutzer*innen

Die Gemeinschaft pflegen:

Wir erwarten von den Nutzer*innen der Einrichtung, dass sie mit den anderen Nutzer*innen und den Bediensteten einen freundlichen, toleranten und wertschätzenden Umgang pflegen und am Einrichtungsgeschehen konstruktiv mitarbeiten.

Die Vereinbarungen respektieren:

Die Nutzer*innen der Einrichtung sind angehalten, die mit ihnen getroffenen schriftlichen und mündlichen Abmachungen und Vereinbarungen sowie bestehende Hausordnungen und interne Regelungen zu befolgen.

Der Zahlungspflicht nachkommen:

Die geschuldeten Beträge für die Beteiligung am Tagsatz der Einrichtung und für allfällige andere beteiligungspflichtige Führungskosten sind von den Nutzer*innen der Dienste termingerecht zu begleichen.

Wo kann man sich informieren?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bzgsaltenschlern.it.

Sie können sich aber auch persönlich bei uns informieren:

Sozialsprengel Gröden

Barbara Dorfmann

Koordinatorin der Tagesstätte l'Furmië

J.B.Purger - Straße 16

39046 St.Ulrich

E-Mail: barbara.dorfmann@bzgsaltenschlern.it

Parteienverkehr:

Montag-Freitag: 8.30-12.00 Uhr

Montag-Donnerstag: 14.00-15.30 Uhr

Tel. 0471 798015

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Direktion der Sozialdienste und Seniorenwohnheime

Innsbrucker Straße 29

39100 Bozen

Pec-Mail: bzgss.sozialdienste-ccss.servizisociali@legalmail.it

E-Mail: sozialdienste@bzgsaltenschlern.it

Parteienverkehr:

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr

Tel. 0471 31 94 00

An den
Sozialsprengel Gröden
Frau Martina Comploi
J.B.Purger - Straße 16
39046 St.Ulrich

e-mail: sprengel.groeden@bzgsaltenschlern.it

Vorschläge und Anliegen für:
(bitte anklicken)

„Tagesstätte l'Furmië“

Was Sie uns mitteilen möchten:

Bitte geben Sie Ihre Kontaktadresse an, falls Sie eine schriftliche Antwort von uns erhalten möchten. Wir verpflichten uns dazu, Ihnen innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt (Protokolldatum), zu antworten.

Vorname, Nachname

Wohnort, Straße

Tel.nr.

Datum

Unterschrift

Name, Vorname

